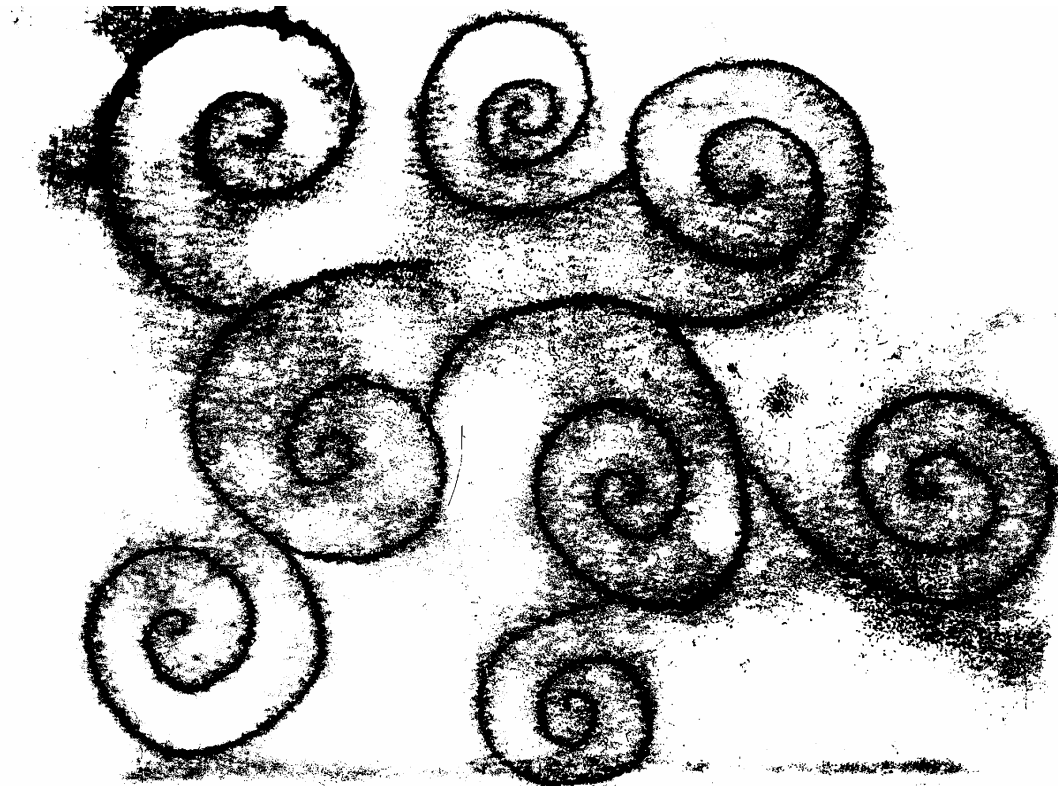


Mitgliederforum

ÄRZTLICH - PSYCHOLOGISCHER WEITERBILDUNGSKREIS FÜR
PSYCHOTHERAPIE UND PSYCHOANALYSE OSTBAYERN E.V. ÄPWK



Ausgabe März 2009
3.Jahrgang Heft 1
Erscheint vierteljährlich

ÄPWK OSTBAYERN

93186 Pettendorf

Amselweg 6

aepwkostbayern@aol.de · <http://www.aepwk.de>

Termine Im Überblick

| | | |
|---|---|--|
| Freitag, 24.04.2009 18.30 -21.00 | Freitagsrunde Thema: Psychopharmaka und Psychotherapie- praktische Erfahrungen Moderation: Kühnl, Schlee | ORT: KV Oberpfalz Yorckstr. 15 – 17, in Regensburg |
| Freitag,19.06.2009 19.30-21.00 | Vortrag Frau Martina Christlieb Thema: Abbruchs-(Re-) Inszenierungen zwischen Scheitern und Chance | ORT: KV Oberpfalz Yorckstr. 15 – 17, in Regensburg |
| Samstag, 20.06.2009 9.30 – 13.00 | Seminar zum Thema mit Frau Christlieb | ORT: Praxis Dr.Stengl Prüfeningerstr.7 Regensburg |
| Freitag, 17.07.2009 18.30-20.00 | Freitagsrunde | ORT: KV Oberpfalz Yorckstr.15-17 |

| | | |
|---|---|------------------------------------|
| Externe Termine | | |
| Donnerstag, 17.07.2009 Beginn siehe Presse | Vortrag von Gisela Zemsch Arbeitstitel: Psychoanalytische Gedanken zu Erotik, Sexualität und Macht | ORT: Evangelisches Bildungswerk |
| im Juli 19.00 | APO-Treffen Thema: Schlafstörungen | ORT: KV Oberpfalz |

Im Anhang das Programm der Sexualtherapeutischen Fort- und Weiterbildung 2009 – 2011 der Deutschen Gesellschaft für Sexualforschung am Institut für Sexualforschung und Forensische Psychiatrie des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf: **Diagnostik, Beratung und Psychotherapie bei sexuellen Störungen** Homepage: www.dgfs.info

Leipzig, 18. – 20. Juni 2009 Symposium „Körperpotenziale II“
Thema: Ekel – in Psychotherapie/Psychosomatik Behandlung von Komplextraumatisierungen
Auskunft: Kongressbüro „Körperpotenziale“, Leipziger Str. 36 a, 04178 Leipzig
info@koerperpotenziale.de www.koerperpotenziale.de

Die Interdisziplinäre Gesellschaft für Psychosomatische Schmerztherapie veranstaltet ihr 3. Curriculum Psychosomatische Schmerzbeurteilung 2009
Gengenbach , u.egle@klinik-kinzigtal.de, tel. 07803-808200; www.igps-schmerz.de.

KONGRESS ESSSTÖRUNGEN 2009

17. Internationale Wissenschaftliche Tagung

22.-24. Oktober 2009 Alpbach, Tyrol, Österreich

Dieser Kongress ist für Betroffene, Angehörige und ExpertInnen zugänglich. Wissenschaftliche

Leitung / Convenor & Chairman: Univ.-Prof. Dr. Günther Rathner

Kongressorganisation: Netzwerk Essstörungen Templstraße 22 A-6020 Innsbruck, Österreich

www.netzwerk-essstoerungen.at.

Bei den *externen Terminen* handelt es sich um eine zufällige Auswahl, wenn es nicht gerade Veranstaltungen in Regensburg sind. Sie sind mehr als Anregung zum selber Surfen gedacht. Gerade im Mai/Juni finden eine Fülle von Kongressen und Seminaren statt. Nach wie vor wäre es schön, wenn das eine und andere ÄPWK-Mitglied in der einen oder anderen Freitagsrunde von (s)einem Kongress-Besuch berichten würde.

Redaktionsseite

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

schon wieder ein Quartal vergangen.

Der ÄPWK traf sich zu einer lebhaften und gestaltungsfreudigen Mitgliederversammlung. Das Protokoll dazu wird Ihnen per mail zugesandt.

Die Freitagsrunden erfreuen sich kontinuierlicher Beliebtheit.

Frau Dr. Struve und Herr Dr. Kronberger gaben eine Einführung in die „Selbstpsychologie“ nach Kohut.

Die anschließende Diskussion erschloss neue Themen wie angewandte Psychopharmakologie im Rahmen von Psychotherapien und die Idee ein psychoanalytisches Filmseminar zu halten z.B. über „Der Tod in Venedig“ et cetera.

Frau Martina Christlieb, psychologische Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin (DPG/DGPT) aus Hamburg konnte für einen Vortrag und ein Seminar gewonnen werden in Anlehnung an ihren Artikel aus dem „Forum der Psychoanalyse“ 7/07.(siehe weiter unten).

Dr. med. Lisa Stengl

Werner P. Schlee

Nachruf auf Dr.med. Ursula Kammermeier-Schmidt

Dr.med Ursula Kammermeier-Schmidt

Ärztliche Psychotherapeutin
für Kinder,
Jugendliche und Erwachsene

*09.09.1965 + 26.02.2009

Frau Dr.Kammermeier-Schmidt war Teilnehmerin einer der ersten Psychotherapiekurse des ÄPWK. Sie verstand es auf bewundernswerte Art und Weise, ihre Familie mit vier Kindern und Ehemann, ihre psychotherapeutischen Praxis und ihre vielfältigen kreativen Talente zu einem lebenslustigen, kraftvollen Ganzen zu verbinden.
Sie verunglückte tödlich bei einem Lawinenabgang.
Ich schätzte sie sehr als Intervisionskollegin und Freundin.

Lisa Stengl

Neues aus der Bibliothek

Eine Mutter schreibt ihrer Tochter: „Ich habe auch gedacht, ob Dir Prof. Freud nicht in den Ferien auch eine Stunde per Tag geben könnte, es ist natürlich auch nicht gut, so ein langer Unterbruch, wo er doch in seinem Buch betont, man rede sogar von der Sonntagsstunde, die am Montag zu lösen sei, Du könntest ja an denselben Ferienort oder wie stellst Du Dir das alles vor? Wie lange sind überhaupt die Ferien von Freud? 6 Wochen? Oder mehr? Es ist alles so schwierig:“

Eine Psychoanalytikerin findet vor etwa 20 Jahren einen Brief Sigmund Freuds an ihre Großmutter, in der Freud die Bedingungen für eine Psychoanalyse bei ihm nennt, Honorar, Dauer und Notwendigkeit sich schnell zu entscheiden. Dann findet sie auch das Tagebuch ihrer Großmutter, mit Notizen ihrer Analyse bei Freud vom April bis Juli 1921.

Die Aufzeichnungen sind Anfang dieses Jahres erschienen unter dem Titel „*Wie benimmt sich der Prof. Freud eigentlich?*“ im Psychosozial-Verlag Gießen 2009. Herausgegeben hat dieses Buch die Enkelin, Anna Koellreuther, Dr. phil. Psychoanalytikerin in eigener Praxis in Zürich. Sie hat Experten und Expertinnen auf dem Gebiet der psychoanalytischen Geschichtsforschung und Theorienbildung um eine Stellungnahme gebeten und so ist das Tagebuch von Anna Guggenbühl mit 16 Beiträgen dazu erschienen, u.a. von Paul Parin, Anne-Marie Sandler, Ulrike May, Lili Gast, André Haynal.

Aus diesem Buch erfahren wir soviel über Freud bei der Arbeit wie sonst selten. Es regt an zur kritischen Reflexion über das eigene Arbeiten.

Vortrag und Seminar Frau Martina Christlieb am 19./20.Juni 2009

Referentin:

Frau **Martina Christlieb**, Diplompsychologin, Psychoanalytikerin (DPG, DGPT) Jahrgang 1952, Studium in Marburg, Tätigkeit u.a. in der Abteilung f. Sexualforschung/Hamburg sowie als psychologische Beraterin und Autorin für die „Brigitte“ sowie die Jugendzeitschrift „Pop Rocky“.

Seit 25 Jahren in eigener Praxis tätig sowie als Dozentin, Supervisorin und Lehranalytikerin (DGPT) u.a. für die APH (Arbeitsgemeinschaft für Integrative Psychoanalyse, Psychotherapie und Psychosomatik Hamburg, freies DGPT-Ausbildungsinstitut)

Besonderes Interesse an der möglichst verständlichen Vermittlung von analytischer Theorie und deren behandlungstechnisch adäquater Umsetzung in der Alltagspraxis. Entsprechende Vortrags-, Seminar-, und Supervisionstätigkeit.

Veröffentlichungen:

Damenringkämpfe im Behandlungszimmer S.119-158 in Evas Biss – Weibliche Aggressivität und ihre Wirklichkeiten, Edition Kore Psychosozial Gießen 1995/2002 ;

Abbruchs-(Re-)Inszenierungen zwischen Scheitern und Chance S.3-17 in Forum der Psychoanalyse 7/2007

Vortrag am 19.06 / 19.30-21.00 in KVB Oberpfalz, Yorckstr. Regensburg

Titel : **Abbruchs-(Re-)Inszenierungen zwischen Scheitern und Chance**

Inhalt:

Im Vortrag geht es um das Thema des drohenden oder realen Behandlungsabbruchs. Nach einem kurzen Literaturüberblick sowie einigen Gedanken zur Veränderung des analytischen Blicks auf Behandlungsabbrüche im Lauf der Theoriegeschichte der Analyse wird das Thema des Behandlungsabbruchs – besonders vor dem Hintergrund seiner komplexen Gegenübertragungs-Herausforderungen – am Beispiel einer analytischen Behandlung dargelegt.

Fortbildungspunkte sind beantragt, Unkostenbeitrag 8 € , Mitglieder 5€

Seminar am 20.06 / 9.30-13.00 Praxis Dr.Stengl, Prüfeningerstr.7 Regensburg

Inhalt:

Im Seminar können zum einen Fragen zum Vortrag weiter diskutiert werden. Zum anderen besteht Gelegenheit eigene Fallvignetten mitzubringen.

Im Seminar soll der Schwerpunkt besonders bei den aggressiv getönten Prozessen in der therapeutischen Beziehung liegen, um deren Sinn gemeinsam verstehend näher zu kommen und angemessene behandlungstechnische Vorgehensweisen zu diskutieren

Fortbildungspunkte sind beantragt, Seminargebühr 45,- € /Mitglieder 35,- €
Teilnehmerzahl auf 15 begrenzt

Anmeldung bis spätestens 01.06.09 beim ÄPWK bzw. Eingang der Seminargebühr
Teilnahmebestätigung erfolgt per email